



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Leistungsnachweis 2017

Staatssekretariat für Migration

Staatssekretariat für Migration

Mario Gattiker
Direktor

Bern, 26. Februar 2018

Verteiler:

Beilage:
Staatsrechnung 2017

1 Projekte und Vorhaben

Legislaturplanung und Ziele des Bundesrats (Band I und Band II)

Ziele und Umsetzungsmassnahmen	Termine SOLL	Termin IST	Beurteilung
<p>Umsetzung des revidierten Asylgesetzes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Umsetzung des revidierten Asylgesetzes (Erarbeitung Verordnungen sowie Sachplan Asyl) ist im Gang. 	31.12.2017	30.11.2017	
<p>Änderungen des Ausländergesetzes: Verfahrensnormen Informationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Bundesrat hat die Botschaft zur Änderungen des Ausländergesetzes (AuG) Verfahrensnormen und Informationssysteme, verabschiedet. 	Mai 2017	November 2017	
<p>Unterschiede kantonaler Vollzug Personenfreizügigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsames Verständnis im Bundesrat über allfällige Massnahmen zur verstärkten Aufsicht des Bundes über das Freizügigkeitsabkommen (Einführung Zustimmungsverfahren, technische Anpassung ZEMIS, verstärkte Vollzugsunterstützung Bund,) ist erzielt und der GPK-N kommuniziert. - Massnahmen zur Stärkung der Aufsicht des Bundes über den kantonalen Vollzug im Hinblick auf die Verringerung der Vollzugsunterschiede sowie zur Vorbeugung allfälliger Missbräuche beim Freizügigkeitsabkommen (FZA) sind eingeleitet. 	31.12.2017	Bis Ende 2018	 Bemerkung 1
<p>Weiterentwicklung Schengen Besitzstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die der Schweiz notifizierten Weiterentwicklungen des Schengen- und Dublin-Besitzstands sind fristgerecht übernommen und umgesetzt, oder die EU hat eine allfällige Fristüberschreitung akzeptiert. 	03.07.2017	07.04.2017	
<p>Europäische Migrationspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schweiz hat sich auf europäischer Ebene für eine konsequente Durchsetzung von Schengen/Dublin und für einen solidarischen Schlüssel zur innereuropäischen Verteilung von schutzbedürftigen Personen eingesetzt. 	31.12.2017	31.12.2017	
<p>Humanitäre Aktion Syrien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Massnahmen zur Bewältigung der Flüchtlingskrise mit dem Ziel, von Mitte 2015 bis Mitte 2018 verteilt 3'000 Personen aufzunehmen, werden plangemäss umgesetzt. Der Entscheid des Bundesrats für die allfällige Aufnahme und Integration weiterer Flüchtlingsgruppen nach Ausschöpfung des bewilligten Kontingents liegt vor. 	31.12.2017	31.12.2017	

Internationale Migrationszusammenarbeit (IMZ) - Die Struktur der „Internationalen Migrationszusammenarbeit (IMZ)“ ist evaluiert und bei Bedarf angepasst.	31.12.2017	31.12.2017	
Bundesprogramm Zwangsheirat - Der Bundesrat hat den Bericht zum Abschluss des Bundesprogramms Zwangsheiraten zur Kenntnis genommen.	30.06.2017	25.10.2017	

Bemerkungen:

1. Ein Teil der Massnahmen zur Stärkung der Aufsicht des Bundes über den kantonalen Vollzug im Hinblick auf die Verringerung der Vollzugsunterschiede sowie zur Vorbeugung allfälliger Missbräuche beim Freizügigkeitsabkommen konnte wegen der Spar- und Kürzungsmassnahmen des Parlaments nicht durchgeführt werden.

2 Leistungsgruppen

LG 1: Asyl und Rückkehr

Ziele und Messgrößen	2016 IST	2017 SOLL	2017 IST	Beurteilung
Asyl: Der Asyl- und Wegweisungsprozess wird rasch und gesetzeskonform durchgeführt. Es werden keine Rückstände gebildet. Die bundeseigenen Unterbringungskapazitäten werden erhöht.				
Durchschnittliche Verfahrensdauer Dublin bis erstinstanzlichem Entscheid (Tage, max.)	72	60	72	
Durchschnittliche Verfahrensdauer der Fälle mit Priorität 1 (Ländersicht) bis erstinstanzlichem Entscheid (Tage, max.)	202	180	185	
Durchschnittliche Verfahrensdauer der Fälle mit Priorität 2 (Ländersicht) bis erstinstanzlichem Entscheid (Tage, max.)	361	365	445	 Bemerkung 1
(Erstinstanzliche Gesuche älter als 1 Jahr (Anzahl, maximal)	17 807	14 000	14 171	
Hängige erstinstanzliche Gesuche gesamt (Anzahl, maximal)	27 711	23 450	20 503	
Bettenkapazitäten in den Bundesunterkünften mit Nutzungsdauer > 5 Jahre (Anzahl, min.)	2 164	3 312	2 504	 Bemerkung 2
Rückkehr: Der Vollzug von abgewiesenen Asylsuchenden wird rasch durchgeführt. Die freiwillige Ausreise wird gefördert.				
Durchschnittliche Zeitdauer nach Rechtskraft Asylentscheid bis Erhalt eines Ersatzreisedokuments (Tage, maximal)	493	405	462	
Durchschnittliche Zeitdauer nach Erhalt eines Ersatzreisedokuments bis Ende Vollzugsunterstützung (Tage, maximal)	138	135	140	
Anteil der effektiv ausgereisten Personen innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt eines Ersatzreisedokuments (% , minimal)	56.5	59.0	48.4	 Bemerkung 3
Anteil an kontrolliert ausgereisten Personen an Gesamtzahl der Ausreisenden (% , min.)	21.2	30.0	19.7	 Bemerkung 4
Anteil der selbständig Rückkehrenden an Gesamtzahl der Ausreisepflichtigen (% , min.)	11.8	15.0	8.2	 Bemerkung 5

Bemerkungen:

- Obwohl der Abbau der erstinstanzlichen Pendenzen nach dem Prinzip "first in - first out" übertroffen werden konnte, liess die durchschnittliche Verfahrensdauer jedoch ansteigen, weil viele der hängigen Gesuche aus dem Jahr 2015 (Flüchtlingskrise) stammten und beim Zeitpunkt der Erledigung eine mehr als zweijährige Verfahrensdauer aufwiesen.
- Um die Beschleunigung der Asylverfahren umzusetzen wird angestrebt, bis 2019 5'000 Unterbringungsplätze in Bundeszuständigkeit mit einer Nutzungsdauer von mehr als fünf Jahren zu schaffen. Ende 2017 stehen die Hälfte (2'504) dieser Plätze zur Verfügung. Würde man auch die temporären Unterkunftsplätze in Bundeszuständigkeit berücksichtigen, wäre das Ziel in Sichtweite (4'082 Plätze). Die Verzögerung bei der Standortplanung ist massgeblich darauf zurückzuführen, dass konsequent nach einvernehmlichen Lösungen zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden gesucht wird.

3. Obwohl die Papierbeschaffungen erfolgreich waren, nahmen die Herausforderungen bei Zwangsrückführungen weiter zu. Zur Verbesserung der Situation wurde der Dialog fortgeführt, sowohl mit den Herkunftsländern als auch mit den Kantonen, damit die Herausforderungen hinsichtlich Familienrückführungen gemeinsam besprochen und angegangen werden konnten.
4. Der Anteil der kontrolliert ausgereisten Personen an der Gesamtzahl Ausreisender ist vor allem von der Anzahl der nicht kontrolliert Abgereisten abhängig, welcher 2017 proportional sehr hoch war.
5. Die Entwicklung der freiwilligen selbständigen Ausreisen verlief parallel zur Gesamtzahl der selbständigen Ausreisen und Rückführungen. Die Quote der selbständig Rückkehrenden ist an die hohen Zahl der unkontrolliert ausgereisten Ausreisepflichtigen gebunden.

Kontextinformationen IST

Indikatoren	2015 IST	2016 IST	2017 IST
Asylgesuche (Anzahl Personen)	39 523	27 207	18 088
Vollzugspendenzen (Anzahl Personen)	4 647	4 170	4 115
Bestand Flüchtlinge mit Bundesbeiträgen (Anzahl Personen)	22 147	25 797	28 583
Personenbestand im Asylprozess mit Bundesbeiträgen (Anzahl Personen)	45 279	46 390	43 909
Nothilfebeziehende (Anzahl Personen)	5 900	6 000	5 200
Gesuche Reisedokumente (Anzahl Personen)	17 863	18 254	17 760
Schutzquote (%)	53.1	48.7	57.5

LG 2: Ausländer

Ziele und Messgrössen	2016 IST	2017 SOLL	2017 IST	Beurteilung
Aufenthalt: Die Verfahren werden effizient abgewickelt. Gesuchserledigungen Aufenthalt inkl. Reisedokumente (Anzahl je FTE, min.)	1 237	1 283	1564	
Arbeitsmarkt: Die Steuerung der Zuwanderung aus EU/EFTA Staaten und Drittstaaten ist im Rahmen des getroffenen Umsetzungsmodells Artikel 121a BV sichergestellt. Vorliegen der gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Artikel 121a BV (Termin)		09.02.	08.12.	 Bemerkung 1
Arbeitsmarkt: Die Verfahren werden effizient abgewickelt. Gesuchserledigungen Arbeitsmarkt (Anzahl je FTE, minimal)	1 481	1 677	1631	
Integration: Die Umsetzung der Kantonalen Integrationsprogramme KIP läuft gemäss den festgelegten Zielen. Genehmigung der KIP 2 (2018-2021) durch BR und Konferenz der Kantonsregierungen (Termin) Zwischen dem SEM und den Kantonen unterzeichnete Programmvereinbarungen zur Umsetzung der KIP 2 (Termin)	31.12.	31.12.	31.12.	
Einbürgerungen: Die Einbürgerungsverfahren werden effizient durchgeführt. Erledigungen Einbürgerungsgesuche (Anzahl je FTE, min.)	1 743	1 570	1601	

Bemerkungen:

- Am 8. Dezember 2017 entschied der Bundesrat, das Gesetz vom 16. Dezember 2016 zur Umsetzung des Verfassungsartikels zur Steuerung der Zuwanderung (Art 121a BV) mit den entsprechenden Verordnungen auf den 1. Juli 2018 in Kraft zu setzen.

Kontextinformationen IST

Indikatoren	2015 IST	2016 IST	2017 IST
Aufenthaltsgesuche ohne Reisedokumente (Anzahl Personen)	46 660	47 069	49 913
Humanitäre Visa (Anzahl Personen)	1 314	603	760
Gesuche Reisedokumente (Anzahl Personen)	17 863	18 254	17 720
Gesuche Arbeitsbewilligungen (Anzahl Personen)	15 705	14 103	14 270
Eingehende Visakonsultationen (Anzahl)	404 976	471 037	546 816
Einbürgerungsgesuchsdossiers (Anzahl)	33 437	33 023	32 987
Erwerbstätige vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge in Bundeszuständigkeit (Anzahl Personen)	4 568	5 314	6 143
Durchschnittliche Erwerbsquote der erwerbsfähigen Flüchtlinge und vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge in Bundeszuständigkeit (%)	17.8	17.8	18.5